

Krisenstabssitzung "Neuartiges Coronavirus (COVID-19)"

Ergebnisprotokoll

Lagezentrum des RKI

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

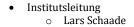
Anlass: Neuartiges Coronavirus (COVID-19)

Datum: 21.04.2021, 11:00 Uhr

Sitzungsort:

Moderation: Lars Schaade

Teilnehmende:



• Abt. 1 o Martin Mielke

• Abt. 3 o Osamah Hamouda

• FG12

• FG14

• FG17 • FG21

FG24 ○ Thomas Ziese

FG 32

• FG34

• •

 • FG37

• FG 38

• IBBS

MF4
P1
P4

• Presse
• • • • ZIG1

○ BZgA

• BMG o

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

TOP	Beitrag/Thema	eingebracht von
1	Aktuelle Lage	
	International (nur freitags)	
	National	
	 Fallzahlen, Todesfälle, Trend (Folien hier) SurvNet übermittelt: 3.188.192 (+24.884), davon 80.634 (+331) Todesfälle, 7-Tage-Inzidenz 160/100.000 Einw. Verlauf der 7-Tage-Inzidenz der Bundesländer Kein weiterer Anstieg, ähnlicher Trend in den meisten BL Geografische Verteilung in Deutschland: 7-Tage-Inzidenz Inzidenzen deutschlandweit sehr hoch, nur 6 LK mit 	FG32
	Inzidenz bis 50 und 55 LK mit Inzidenz 50-100 7-Tage-Inzidenz nach Altersgruppe In allen Altersgruppen Anstieg von KW 14 zu KW 15 deutlicher Anstieg bei 5-14 und 15-34 Jährigen	
	 Hospitalisierte Von Woche 12 zu 13 kein weiterer Anstieg, kein Ostereffekt zu vermuten COVID-19-Todesfälle nach Sterbewoche Kein weiterer Rückgang von Todesfällen, eher Plateau 	
	 Anzahl laborbestätigte COVID-19-Fälle mit und ohne Antigennachweis Kleiner Anstieg der Fälle mit Antigennachweis, Anteil jedoch weiter sehr gering, < 10% 	
	 Testkapazität und Testungen (nur mittwochs) Testzahlenerfassung am RKI (Folien hier) Testzahlen und Positivquote Ca. 1,3 Mio. Teste durchgeführt, wieder mehr als in KW 13 und KW 14 Positivenanteil leicht gestiegen auf 12,4%, Anstieg Positivenquote flacht ab. 	Abt.3
	 Auslastung der Kapazitäten Unverändert 	
	 PCR-Positivenanteil nach Antigentest Dunkelblaue Balken im Hintergrund beschreiben die in der Voxco-Abfrage übermittelten positiven PCR-Tests, die grauen Balken im Vordergrund die bestätigten Fälle (Meldungen), die hellblauen Balken die bestätigten Fälle nach Antigentests. Bei dem dunkelblauen Anteil könnte es sich um Mehrfachtestungen handeln. Anstieg des Positivenanteils ist nicht alleine durch Antikörpertests erklärbar. Grafik sollte vereinfacht werden und folgende Fragen beantworten: Wie haben sich die Testzahlen verändert, wie entwickelt sich der Positivenanteil und wie verändert sich der Anteil der positiven PCR-Tests, 	



Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

denen ein Antigentest vorangeht? Nur diese 3 Linien sollen dargestellt werden.

ToDo: Überarbeitung der Grafik, FF

- o Testzahlerfassung-VOC
 - In KW15 Anteil der VOC über 90%, davon entfällt der mit Abstand größte Anteil auf B.1.1.7 (89,9%)
- o AG-POCT in Einrichtungen
 - Anteil Antigentests mit positivem Ergebnis bei ca. 0.2%
 - Ein hoher Anteil davon geht in die PCR (85%), davon wird ca. die Hälfte (55%) in der PCR positiv bestätigt

ARS-Daten (Folien hier)

- o Anzahl der Testungen und Positivenanteile
 - Testzahlen steigen wieder an.
 - Positivenanteil ist etwas niedriger als in Vorwoche.
 - 1. Monatsbericht im Mai geplant, aggregierte Daten sollen zum Download zur Verfügung gestellt werden.
- Anzahl Testungen und Positivenanteile nach Altersgruppe
 - Effekt der Osterzeit bei der Anzahl Testungen deutlich zu sehen, jetzt wieder Zunahme.
 - Deutlicher Anstieg der Positivenanteile bei 5-14 lährigen.
- o Anzahl Testungen in verschiedenen Organisationseinheiten
 - Effekt Osterzeit in Arztpraxen sichtbar, Testungen steigen wieder an.
 - In KH keine sehr großen Veränderungen.
- o B.1.1.7 (Typisierungs-PCR)
 - 17 Labore übermitteln Daten hierzu.
 - Anteil B.1.1.7 von allen Proben, die typisiert wurden, über 90%.
- o Ausbrüche Altenheime und Krankenhäuser
 - Weiterhin werden pro Woche ca. 50 Ausbrüche aus Alten- und Pflegeheimen und ca. 100 nosokomiale Ausbrüche übermittelt.
- Syndromische Surveillance (nur mittwochs) (Folien hier)
 - o GrippeWeb
 - ARE-Raten sind im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben, etwa auf gleichem Niveau wie im Vorjahr, aber deutlich niedriger als in den Jahren davor.
 - Deutliche Zunahme vor allem bei 0-4 Jährigen.
 - o ARE-Konsultationen
 - Osterknick beendet, Zahl der Arztbesuche ist wieder angestiegen.
 - In KW 15 ca. 557.000 Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen.
 - o ICOSARI-KH-Surveillance SARI-Fälle
 - Starker Anstieg bei 35-59 J\u00e4hrigen, in anderen Altersgruppen schwankend.
 - Bei 35-59 Jährigen ist das Niveau höher als in 2. Welle und höher als jemals in Grippewellen in dieser Altersgruppe.

FG37

FG36

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

- ICOSARI-KH-Surveillance COVID-SARI-Fälle
 - Deutlicher Anstieg bei 35-59 und 60-79 J\u00e4hrigen
 - Vorläufige Ergebnisse für KW15: es sieht so aus, als würde sich dieser steile Anstieg nicht fortsetzen.
 - Anteil COVID an allen hospitalisierten SARI-Fällen steigt weiter an.
- ICOSARI: SARI-Fälle in Intensivbehandlung mit COVID-19, vorläufige Daten bis KW 15
 - Hauptlast liegt bei 60-79 Jährigen, in dieser Altersgruppe werden die Patienten jünger.

• Virologische Surveillance, NRZ Influenza-Daten (nur mittwochs) (Folien hier)

- KW15: 137 Einsendungen; ca. 150 Einsendungen pro Woche in letzten 3 Wochen
- o SARS-CoV-2: 6,9%, B.1.1.7 seit 2 Wochen 100%.
- o Rhinovirusaktivität ist über Osterzeit stark eingebrochen.
- o Parainfluenzavirus: ca. 2%
- SARS-CoV-2 ist zurückgegangen, endemische Coronaviren bei Kleinkindern nehmen zu.
- Gestern 1. positiver Influenzavirusnachweis, wird noch sequenziert.
- Altersverteilung bei Probeneingängen hat sich zugunsten der 0-4 Jährigen verschoben. Bei 35-60 Jährigen ging die Probenanzahl zurück.
- o Rhinovirusaktivität steigt in höheren Altersgruppen.
- Endemische saisonale Coronaviren: nach wie vor starke Aktivität von NL63 und OC43.
- Altersverteilung bei NL63: Nachweisrate am höchsten bei 0-4 und >60 Jährigen.
- SARS-CoV-2: Nachweisrate bei Kindern im Sentinel nicht sehr hoch. Vermutlich wegen geringer Symptomatik, die keinen Arztbesuch erforderlich macht.

• Zahlen zum DIVI-Intensivregister (nur mittwochs) (Folien hier)

- COVID-19-Intensivpflichtige
 - 4.987 Patienten auf ITS, 306 Fälle mehr als in Vorwoche.
 - Steigende Zahlen in nahezu allen BL.
 - Todeszahlen auf ITS sind ebenfalls steigend.
 - Starker Anstieg von Kindern auf ITS setzt sich nicht fort.
- o Belastung der Intensivmedizin
- o Behandlungskapazitäten
 - Geschehen verteilt über ganz Deutschland.
 - In 9 BL Anteil von COVID-19-Patienten an ITS-Betten über 20%.

FG17

MF4

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

EageZenti uni des titi	Kilisciistabs
Freie Kapazitäten nehmen ab, 60% melden	
Einschränkungen im Betrieb.	
Beatmungskapazität The OFF of the Release deltars have the residue Restriction of the Restriction of the Release deltars have the Restriction of the Release deltars have the	
■ Über 85% der Behandelten benötigen eine Beatmu	
Schwere Fälle mit ECMO Behandlung nehmen zu ur	10
freie ECMO Kapazitäten ab.	
o Prognosen intensivpflichtiger COVID-19 Patient*innen	
 Prognose eines milden Anstiegs 	
Wo bilden sich die in Zusammenhang mit Reisen durchgeführt	en
Tests ab?	
 Im Spätsommer/Herbst wurde die Anzahl Teste im Rahm 	en
von Reisen gesondert erfasst. Dies war ein erheblicher	
Aufwand und nicht sehr repräsentativ und wurde deshall	
bisher nicht wieder aufgenommen.	
o ist in Kontakt mit Firma, die Daten aus	
Testzentren ermitteln will.	
a Mind ains laights Entanganous coschan?	Alle
 Wird eine leichte Entspannung gesehen? Testungen noch nicht wieder auf Niveau der Vorwochen, 	Alle
 Testungen noch nicht wieder auf Niveau der Vorwochen, kann nächste Woche besser beurteilt werden. 	
	1.
Selbsttests gehen nicht in die Betrachtung mit ein, spiegel	IT
sich in Meldezahlen nicht wieder.	
o Inzidenz nach Rückgang über Ostertage wieder auf Nivea	u
vor Ostertagen angekommen, hat sich aber nicht weiter	
erhöht. Politische Diskussionen haben sich vermutlich	
bremsend auf Kontaktverhalten ausgewirkt.	
Stagnation, noch keine Entspannung, aber auch kein	
weiterer Anstieg. Fallzunahme scheint sich abzuschwäche	en.
0	
 Eine Abbildung der wöchentlichen Erstaufnahmen auf ITS wäre sinnvoll. 	S
• Anzahl neu intensivpflichtiger Patienten kann im	
DIVI-Intensivregister nur geschätzt werden, da bei	
der Anzahl übermittelter Neuaufnahmen nicht	
zwischen erstmaliger Aufnahme von Patienten und	
Neuaufnahmen im Rahmen von Verlegungen	
unterschieden wird.	
0	
 ICOSARI: Nicht mehr so viele stationäre Aufnahmen, aber 	
Niveau nach wie vor unbefriedigend hoch.	
2 Internationales (nur freitags)	
Nicht besprochen	ZIG
-	
3 Update digitale Projekte (nur montags)	

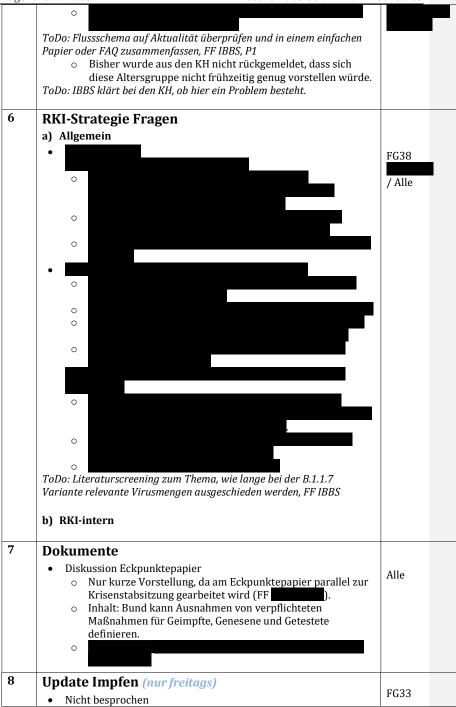


gez	entrum des RKI Protokoll des COVID-19-Kris	senstabs			
	Nicht besprochen	FG21			
	Aktuelle Risikobewertung				
	 Diskussion der Änderungsvorschläge zur Risikobewertung (hier) Überarbeitungen der Punkte Allgemein, Ziel, Übertragbarkeit, Ressourcenbelastung des Gesundheitssystems, Infektionsschutzmaßnahmen und Strategie. Unter anderem wird beim Ziel, der Schutz vor schweren Krankheitsverläufen nicht nur bei Risikogruppen ergänzt. Die Beschleunigung des Anstiegs wird rausgenommen. Es wird auf die Problematik der Übertragung durch Aerosole in schlecht belüfteten Räumen und das regelmäßige intensive Lüften hingewiesen. Die Entwicklung antiviraler Medikamente wird bei Maßnahmen und Strategie rausgenommen. Überarbeitung wurde im Krisenstab angenommen. 	Alle			
	Kommunikation				
	BZgA • Nichts Neues zu berichten	D7~ ^			
	Presse	BZgA			
	Nichts zu berichten	Presse			
	Wissenschaftskommunikation				
	Beschäftigung mit Positivenanteil, VOC Bericht wird unterstützt.	P1			
	 Sollen die Veränderungen bei den Therapiemöglichkeiten kommuniziert werden? 				
	 Richtung Fachöffentlichkeit kommuniziert STAKOB. Es gibt hierzu ein Überblicksdokument mit Änderungshistorie auf 				
	der Webseite. O Aufbereitung für Laien durch RKI nicht sinnvoll.				
	 Fragen zur Therapie gehören nicht zum Zuständigkeits- 				
	bereich des RKI, ist Aufgabe der Fachgesellschaften.				
	 Soll mehr auf Spätfolgen der Erkrankung eingegangen werden? Datenlage ist noch nicht optimal. Was da ist, sollte dargestellt werden. 				
	ToDo: FAQ zu Spätfolgen, FF		Ko	mmentiert [KK1]: Au	ıfgabe 3440 vergebe
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		DS		5
	Wäre es sinnvoll, Empfehlungen offensiver zu kommunizieren,				
	bei welchen Symptomen oder Verschlechterung der				
	Symptomatik ein Arzt aufgesucht werden sollte? O Altersgruppe der 35-59 Jährigen ist sich häufig nicht				
	bewusst, dass auch sie schwer erkranken kann.				
	o Ziel: Vermeidung, dass Patienten zu spät im Gesundheits-				
	versorgungssystem vorstellig werden.				

Seite 6 von 8



Lagezentrum des RKI Protokoll des COVID-19-Krisenstabs





Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

9	Labordiagnostik Nicht besprochen	ZBS1/ FG17
10	Klinisches Management/Entlassungsmanagement Nicht besprochen	IBBS
11	Maßnahmen zum Infektionsschutz BAuA hat FAQ zu antiviral beschichteten Masken erstellt. Der Nutzen ist nicht bewiesen, die Unbedenklichkeit nicht belegt. ToDo: FAQ wird auf unseren Seiten verlinkt für FAQund kontaktiert die Pressestelle.	FG14
12	Surveillance • Nicht besprochen	
13	Transport und Grenzübergangsstellen (nur freitags) Nicht besprochen	FG38
14	Information aus dem Lagezentrum (nur freitags) • Nicht besprochen	FG38
15	Wichtige Termine TK Mi 21.04. 14 Uhr mit BMG zu Eckpunktepapier	Alle
16	Andere Themen Nächste Sitzung: Freitag, 23.04.2021, 11:00 Uhr,	